

Per Mail an: finanzierung@bav.admin.ch

Bern, 29. September 2022

Vernehmlassung: Bundesbeschluss über einen Zusatzkredit für die Finanzierung von Vorhaben zur Erneuerung der strassenseitigen Autoverlade-Infrastruktur

Sehr geehrte Damen und Herren

Sie haben uns eingeladen, zur obengenannten Vernehmlassungsvorlage Stellung zu nehmen. Für diese Gelegenheit zur Meinungsäusserung danken wir Ihnen bestens.

Ausgangslage

Mit dieser Vorlage beantragt der Bundesrat einen Zusatzkredit von 40 Millionen zum bereits vom Parlament beschlossenen Kredit von 60 Millionen für die Erneuerung der strassenseitigen Infrastruktur der drei Autoverlade von nationaler Bedeutung Lötschberg, Vereina und Furka. Die Finanzierung ist entsprechend anzupassen: Das Rollmaterial soll künftig nicht mehr über A-Fonds-perdu-Beiträge, sondern fremdfinanziert und die Folgekosten von den Betreiberinnen getragen werden. Wie bisher kann die strassenseitige Infrastruktur aus zweckgebundenen Strassenmitteln und die eisenbahnseitige Infrastruktur aus der Bahninfrastruktur finanziert werden. In seiner Beurteilung kommt der Bundesrat überdies zum Schluss, dass der Weiterbetrieb des Autoverlads Simplon weiterhin durch den Kanton Wallis zu bestellen und zu finanzieren ist. Der Verlad über den Oberalp Pass wird aufgrund der geringen Nachfrage per 2023 eingestellt.

Allgemeine Bemerkungen

Die Autoverlade befördern jährlich über zwei Millionen Fahrzeuge auf der Schiene. Gerade in den Wintermonaten haben die Verlade eine zentrale Erschliessungsfunktion im Alpenraum und in Randgebieten, die oftmals stark touristisch geprägt sind. Für viele Regionen ist die Autoverlade-Infrastruktur deshalb ebenso wichtig wie das Nationalstrassennetz. Darüber hinaus tragen Autozüge dazu bei, längere Umwege und Passfahrten zu vermeiden. Mit dem Verlad von Strasse auf Schiene wird auch die CO₂-Belastung, der Stau und die Anzahl der Unfälle reduziert.

Die Mitte unterstützt das Vorhaben, die Finanzierung der Autoverlade mit Grunderschliessungsfunktion (Lötschberg, Vereina, Furka) anzupassen und befürwortet den beantragten Zusatzkredit, damit die wichtigsten Autoverlade weiterbetrieben und auch im Sinne der Sicherheit erneuert werden können.

Die Mitte würde es jedoch begrüßen, wenn die Mittel für die Autoverlade neu ausschliesslich aus der Strassenverkehrsfinanzierung, anstatt wie bisher auch über den Bahninfrastrukturfonds stammen würden, da die Autoverlade-Infrastruktur bereits Teil eines bestehenden funktionierenden Strassennetzes ist.

Ferner regt Die Mitte an, eine Verbilligung oder eine kostenlose Nutzung der Autozüge zu prüfen. Auch eine Finanzierung der Verladegebühren über die Autobahnvignette könnte ein zusätzlicher Anreiz zur Verlagerung auf die Schiene schaffen.

Wir danken Ihnen für die Möglichkeit zur Stellungnahme, für die Berücksichtigung unserer Anliegen und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Die Mitte

Sig. Gerhard Pfister
Präsident Die Mitte Schweiz

Sig. Gianna Luzio
Generalsekretärin Die Mitte Schweiz